

Vollversammlungssitzung am 10. Dezember 2024

Tagesordnung

TOP 1: Protokoll der Vollversammlungssitzung vom 25.09.2024

TOP 2: Aktuelles

TOP 3: Regularien

- Einführung der beruflichen Validierung als neue hoheitliche Aufgabe
- Anpassung der Weiterbildungsprüfungsgebühren
- Nachberufungen in die IHK-Ausschüsse

TOP 4: Bestellung der Hauptgeschäftsführerin

TOP 5: Arbeitsprogramm 2025 der IHK Berlin

TOP 6: Finanzen der IHK Berlin 2025

- Wirtschaftsplan 2025



Tagesordnung



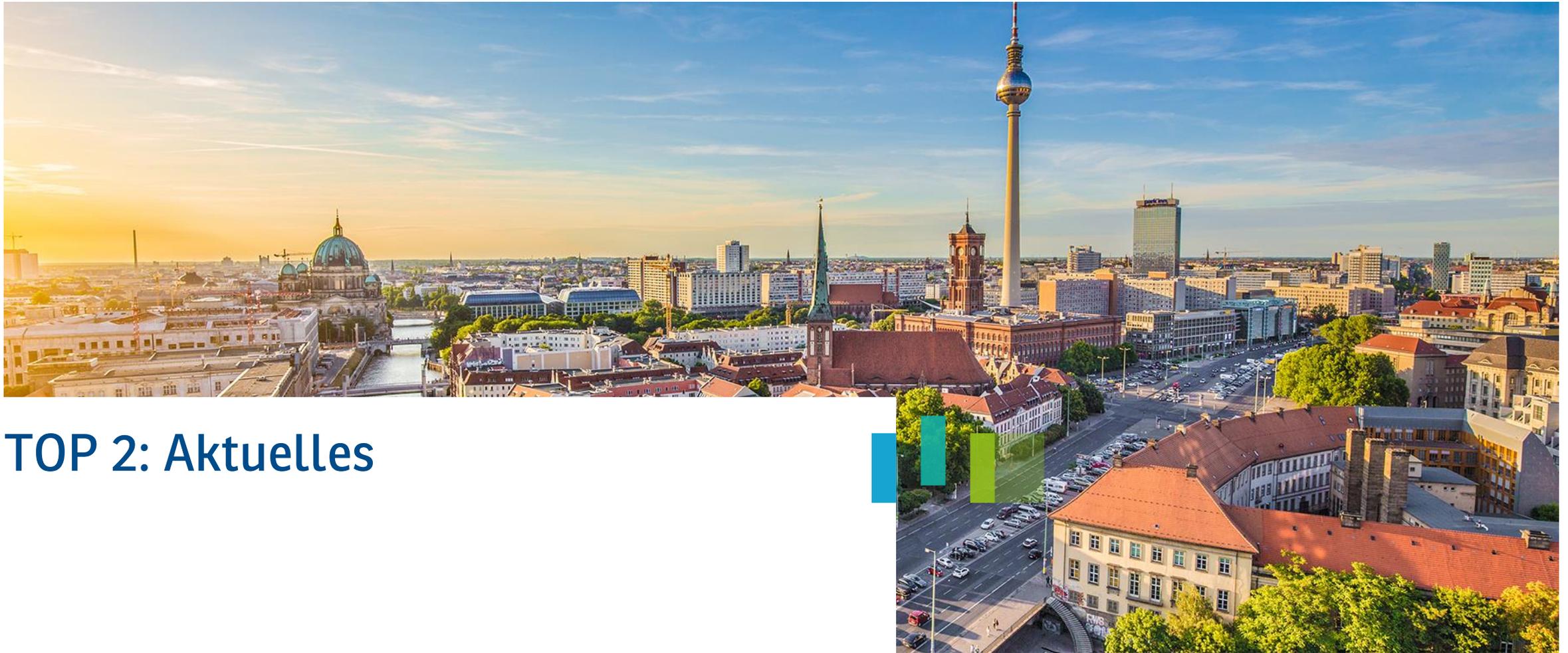
TOP 7: IHK-Ausschüsse und Initiativen

- Positionspapier "Für einen fairen Wettbewerb im Berliner Taxi- und Mietwagenmarkt"
- Positionspapier „Potentiale länger nutzen – Beschäftigung von Älteren stärker fördern“
- Gemeinsames Berlin-Brandenburger Positionspapier zum Thema "Biomasse für Energiewende und Klimaschutz nutzen"
- Wirtschaftspolitische Positionen der DIHK

TOP 8: Verschiedenes



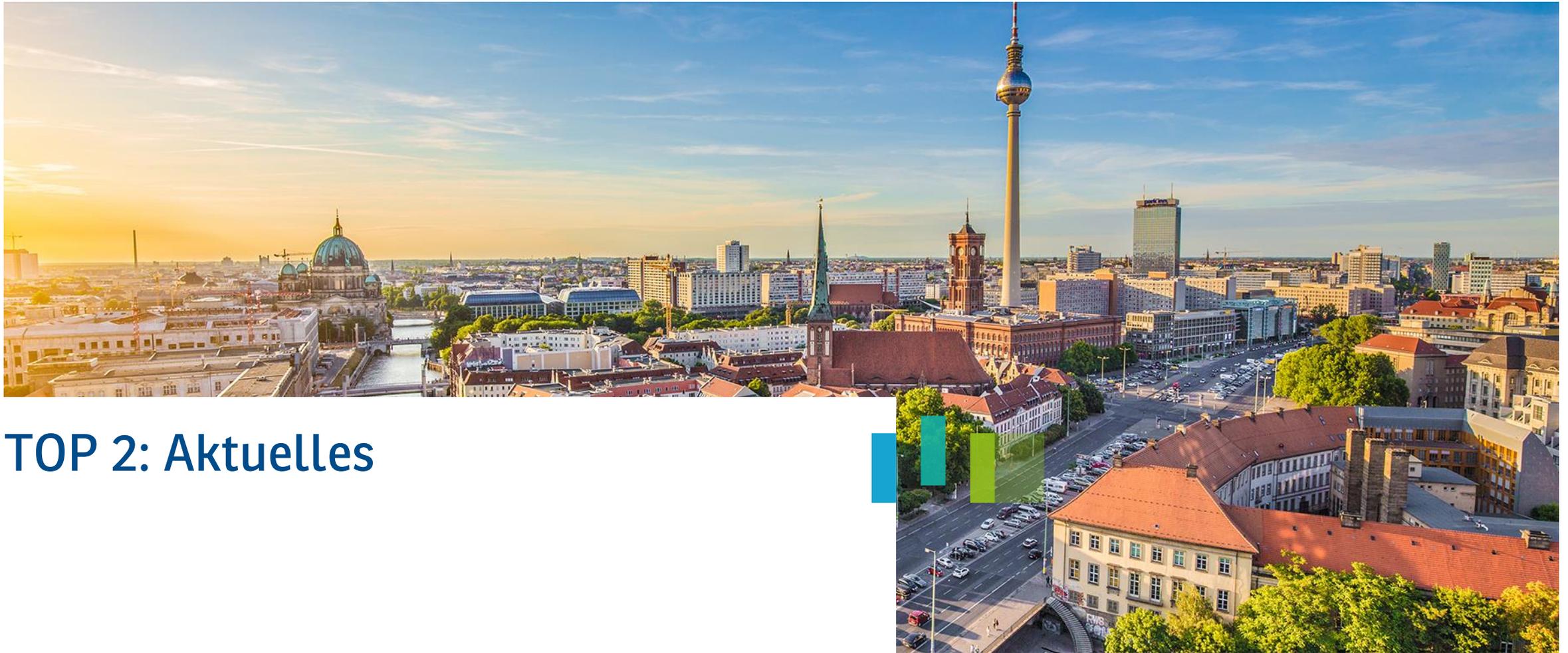
TOP 1: Protokoll der Vollversammlungssitzung vom 25.09.2024



TOP 2: Aktuelles

Zukunftsbild 2035





TOP 2: Aktuelles



TOP 3: Regularien



Berufliche Validierung

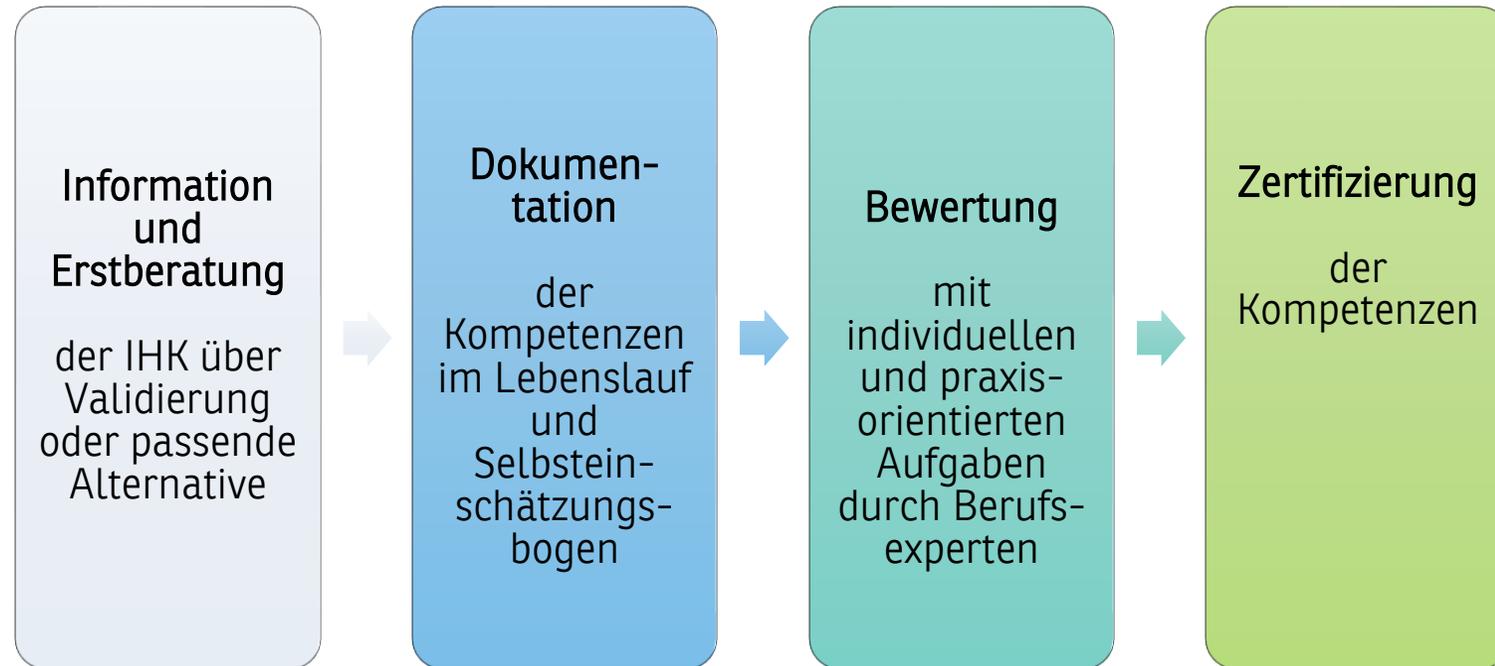


- Mit Hilfe der hoheitlichen Beruflichen Validierung können berufsrelevanten Kompetenzen, die außerhalb des formalen Bildungssystems erworben wurden, bewertet und zertifiziert werden.
- Die IHK Berlin wird ab dem 01.01.2025 informieren, Kompetenzen evaluieren, validieren und zertifizieren.
- Es wurden bereits 25 Personen erstberaten und als Interessenten hinterlegt. Sobald Bewerterinnen und Bewerber für die entsprechenden Berufe akquiriert und geschult sind, werden die Feststellungsverfahren beginnen.

Berufliche Validierung



➔ Berufliche Validierung



Änderung der Weiterbildungsprüfungsgebühren



Aktuelle Gebührenstruktur (Gebührentatbestände entsprechend der Prüfungsverordnung)

- Höhe der Gebührentatbestände spiegeln nicht mehr den tatsächlichen Kostenaufwand wieder
 - Erhöhter Aufwand durch Novellierungen hin zu komplexeren Prüfungsstrukturen
 - Inflationsrate und Preissteigerungen
 - Zielkostendeckung wird nicht erreicht (DG 50% aus VV-Beschluss von 2012)
- Struktur der Prüfungen hat sich verändert
 - Komplexe Prüfungen und Prüfung der Zulassung bisher nicht abgebildet
- Letzte Erhöhung der Gebühren 2016

Änderung der Weiterbildungsprüfungsgebühren



Künftige Gebührenstruktur ab 1. Januar 2025

- Umsetzung der erforderlichen Strukturänderung und -anpassung
 - Gebührentatbestände wurden erweitert, um sicherzustellen, dass einzelne Prüfungen aufwandsgerecht berechnet werden können
 - Neue Unterteilung in Prüfungen mit „normalem“ Aufwand und „höherem“ Aufwand
 - Neue Tatbestände: Zulassungsanfragen, Befreiung
- Umsetzung der Preisanpassung um durchschnittlich 10%
- Anpassung des Zieldeckungsgrades auf 40% wie bei den Ausbildungsprüfungen

Beschlussempfehlung

Die Vollversammlung der IHK Berlin möge gemäß § 3 Absatz 6 und 7 und § 4 Absatz 2 Satz 1 Ziffer 2 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) in Verbindung mit § 4 Absatz 3 Satz 2 Buchstabe b) der Satzung der IHK Berlin beschließen:

„Der Beschluss der Vollversammlung aus dem Jahre 2012, dass sich die IHK Berlin bei der Kalkulation der Gebühren im Rahmen der Weiterbildung an einem Kostendeckungsgrad von 50% orientiert, wird insofern abgeändert, dass sich die Gebühren in der beruflichen Weiterbildung künftig an einem Kostendeckungsgrad von 40% orientieren.

Auf dieser Grundlage wird die mit der Einladung zugesandte Beschlussvorlage zur Änderung der Anlage zur Gebührenordnung verabschiedet.“



Nachberufungen in die IHK- Ausschüsse





TOP 4: Bestellung der Hauptgeschäftsführerin





TOP 4: Bestellung der Hauptgeschäftsführerin





TOP 5: Arbeitsprogramm 2025



Schlüsselfaktoren einer modernen Weltmetropole

- Berlin braucht **wirksame Bildung**
- Berlin braucht **zukunftsfähiges Unternehmertum**
- Berlin braucht eine **pragmatische Stadtentwicklung**
- Berlin braucht **innovatives Wachstum**
- Berlin braucht eine **funktionierende Stadtverwaltung**
- Berlin braucht eine **leistungsstarke Industrie- und Handelskammer**

Berlin braucht wirksame Bildung



Ausgewählte Maßnahmen

- Kooperation Stiftung Kinder forschen, Monitoring Sprachentwicklung
- Fokus auf Basiskompetenzen und Berufsorientierung, Kooperation (Bsp. IMMS)
- Skalierung Projekt Berufsorientierung
- Ausgestaltung 11. Pflichtschuljahr
- Evaluierung des Reformbedarfs der Dualen Ausbildung
- Rahmenbedingungen der Ausbildung verbessern (Wohnen und Mobilität)





Berufsorientierung in Berlin – Neue Wege für mehr Praxisbezug gehen

Mit Kooperationsmanagern und Koordinatoren Berufsorientierung praxisnah gestalten



- Koordinatoren für Berufsorientierung (Klasse 7–10) für die Entwicklung, Umsetzung und Evaluation von effektiven Berufsorientierungskonzepten schaffen (Skalierung des Pilotprojekts der Willy-Brandt-Schule)
- Kooperationsmanager für das 11. Pflichtschuljahr als Schnittstelle zwischen Unternehmen und den Ankerschulen einsetzen

Beitrag
zu
SDGs:



Berlin braucht zukunftsfähiges Unternehmertum



Ausgewählte Maßnahmen:

- Für verbesserte Migrations- und Integrationspolitik einsetzen
- Internationale Fachkräftezuwanderung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf stärken
- Beschäftigung älterer Menschen fördern
- Kooperation mit Jobcentern ausbauen
- Karrieremessen/Jobmessen
- Nachfolgezentrale etablieren/unterstützen
- Nachhaltigkeitsangebote erweitern





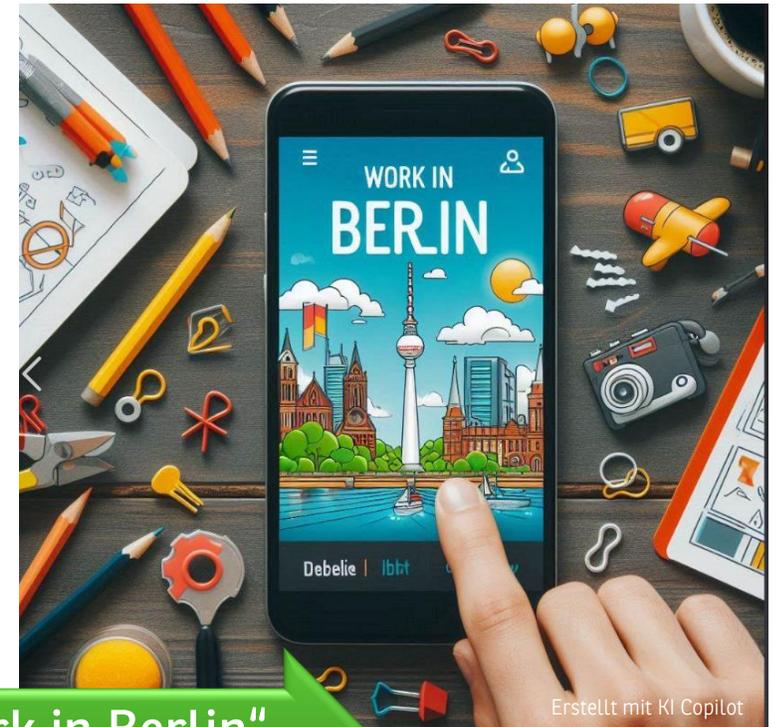
Work in Berlin – Potenziale der internationalen Fachkräfte für Berlin heben

Voraussetzungen für Berlin schaffen

Berliner
Arbeitsmarkt
attraktiv
machen

Unternehmen
für internationale
Fachkräfte
fit machen

Internationale
Fachkräfte
in Berlin
unterstützen



Erstellt mit KI Copilot

Portal „Work in Berlin“

Beitrag
zu
SDGs:



Fachkräfte im Ausland aktivieren

Rekrutierung
im Ausland



Qualifizierung
im Ausland

Aufklärung
Qualitätscheck
Anbieterübersicht

Ausbildung
Praktika
Kooperation



Foto pexels

Berlin braucht eine pragmatische Stadtentwicklung



Ausgewählte Maßnahmen:

- Forderung & Umsetzung zukunftsfähiger Verkehrspolitik
- Lösungsvorschläge zu Gewerbeflächen und Gewerbemieten erarbeiten
- bei der praktischen Anwendung des BIG unterstützen
- Wettbewerb Mittendrin und 100m Zukunft begleiten
- Luftverkehrsinitiative: den weiteren Ausbau des BER für den Standort vorantreiben





Nachhaltige Stadtentwicklung der Weltmetropole: 100m Zukunft

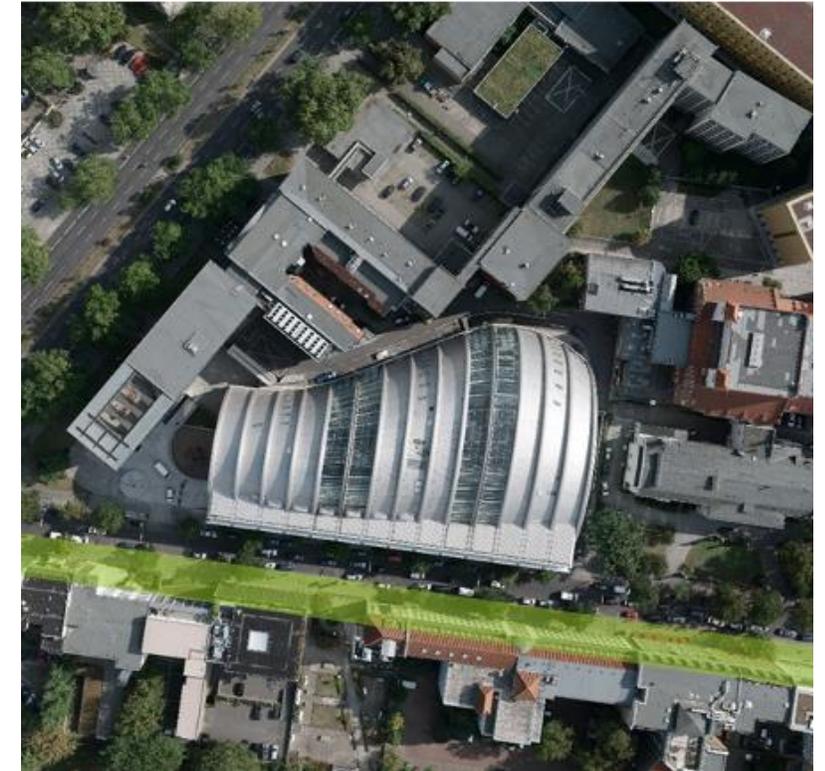


Nachhaltige Stadtentwicklung der Weltmetropole: 100m Zukunft

Ziel: Fasanenstraße als urbanes Innovationslabor

Maßnahme: Vergabe an externen Dienstleister

- Feinkonzeption:
 - detailliertes Konzept, Abstimmung mit den Genehmigungsbehörden, Entwicklung eines Betreibermodells
- Umsetzung:
 - Aufbau der Betreiberstruktur, Netzwerk – und Öffentlichkeitsarbeit,
- Rollout:
 - Begleitung und Verstetigung des Projektbetreibers



Beitrag
zu SDGs:



Berlin braucht innovatives Wachstum



Ausgewählte Maßnahmen:

- Stärkung des Berliner KI-Ökosystems + KI-Hub vorantreiben
- Festival der Berliner Wirtschaft mit dem Schwerpunkt Innovation
- Innovationen aus der Welt für Berlin „scouten“
- effektive Stärkung des IP-Transfers



Eine funktionierende Stadtverwaltung für Berlin



Ausgewählte Maßnahmen:

- Kongress zum Thema moderne Verwaltung am 04.06.2025
- Gesprächs- und Veranstaltungsformate mit Senat, Bezirken, Abgeordnetenhaus und Wirtschaft
- Begleitung des Senats mit innovativen Vorschlägen von unternehm. Stakeholdern
- Kooperation mit dem CityLAB in gemeinsamen Projekten



Eine leistungsstarke IHK Berlin



Ausgewählte Maßnahmen:

- Optimierung der E-Mail-Aussendungen
- Fortsetzung "IHK-Pop-up-Büro"-Tour
- Steigerung der Social-Media-Aktivitäten
- Vorbereitung der IHK-Wahl 2027
- Umsetzung einer langfristigen Nachhaltigkeitsstrategie
- Umbauarbeiten Mendelsohnsaal und Architektenwettbewerb zur Sanierung und Modernisierung des Konferenzzentrums





Das Magazin „Berliner Wirtschaft“ ausbauen



Das Magazin „Berliner Wirtschaft“ ausbauen



In Erarbeitung:

- Übergeordnet: Redaktioneller Ausbau des wichtigsten Kommunikationsmediums der IHK
- Ab 2025 ff.: Aufbau einer leistungsfähigen Digitalredaktion durch Gewinnung eines externen Dienstleisters
- Relaunch der Printausgabe



Foto pexels



TOP 5: Arbeitsprogramm 2025

Beschluss



TOP 6: Finanzen der IHK Berlin 2025





Haushaltsentwicklung 2024

Stand 15.11.2024

Haushaltsentwicklung 2024

Beschreibung	Plan 2024	FC 2024	Differenz FC -Plan	Erläuterung
Erträge aus IHK-Beiträgen	47.976 T€	55.770 T€	7.793 T€	Besser wirtschaftliche Entwicklung. 30% höhere Erträge aus Vorjahren, 15 % höhere Erträge aus laufendem Jahr
Erträge aus Gebühren	8.587 T€	8.627 T€	40 T€	
Erträge aus Entgelten	2.570 T€	2.477 T€	-93 T€	Nicht gestartete Seminare, zB AEVO Plus oder Wirtschaftsfachwirt
Sonstige betriebliche Erträge	4.785 T€	4.508 T€	-277 T€	NewWorking startet mit Verzug im Vergleich zur ursprünglichen Planung
Betriebserträge	63.918 T€	71.382 T€	7.464 T€	
Materialaufwand	-11.173 T€	-11.212 T€	-39 T€	
Personalaufwand	-33.542 T€	-32.908 T€	635 T€	Stärkere Fluktuation/ offene Stellenbesetzungen
davon Veränderung der Rückstellungen für Pensionen	-2.088 T€	-1.877 T€	211 T€	Veränderung der Pensionsrückstellungen gem. Gutachten weniger hoch
Abschreibungen	-2.151 T€	-2.119 T€	32 T€	
Sonst. betriebl. Aufwendungen	-25.348 T€	-26.133 T€	-785 T€	Miete PCC nicht geplant, stärkere Outtasking in der IT, Kompensation fehlenden Personals durch Dienstleister in IT und Finanzen, DIHK Beitrag
Betriebsaufwand	-72.214 T€	-72.372 T€	-158 T€	
Finanzergebnis & Steuern	1.446 T€	1.336 T€	-110 T€	
Jahresüberschuss / (-)				
Jahresfehlbetrag	-6.850 T€	346 T€	7.196 T€	
vor Eigenkapital-Veränderung				
Ergebnisvortrag zur Verwendung	5.259 T€	5.259 T€	0 T€	Nicht dargestellt ist das im JA 2023 festgestellte Ergebnis von 13,3 Mio Euro zur Verwendung in WiPl 2025
EK-Veränderung	1.591 T€	500 T€	-1.091 T€	Verschiebung Bauprojekte
Ergebnis zur Verwendung	0 T€	6.105 T€		



Wirtschaftsplan 2025



Wirtschaftsplanungsprozess

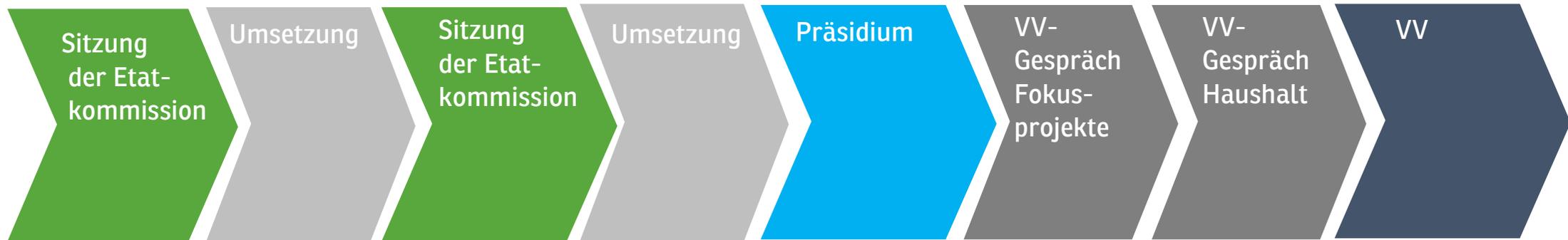


Inhaltliche Planung (März–November)

Ressourcenplanung (Juni–September)



Wirtschaftsplanung (Oktober–Dezember)



Das prägt den Wirtschaftsplan 2025

Inhaltlicher Schwerpunkt

- Konsequente Weiterführung der begonnenen strategischen Ausrichtung
- Näher ran ans Mitglied und Wahrnehmung in der Öffentlichkeit
- Ausweitung/Verstetigung des Angebotes z.B. im Service Bereich und in der Berufsorientierung
- Fokusthemen: Innovation, Bildung, Stadtraum



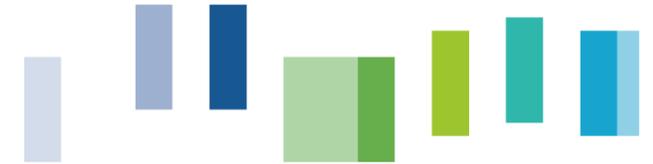
Besondere Initiativen

- Fokusprojekte
- Umbau Mendelssohnsaal und Architektenwettbewerb Konferenzzentrum
- Große Digitalisierungsvorhaben (CRM, Mitgliederportal, Digitalisierungsplattform)

Rahmenbedingungen und Prämissen

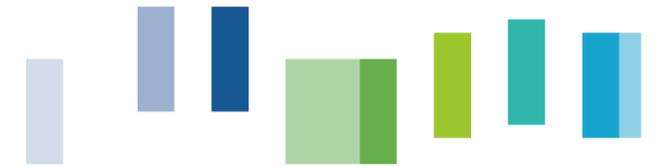
- Gleichbleibender Grundbeitrag und Umlagesatz
- Ergebnisverwendung in Vorsorgen

Wirtschaftsplan 2025: Erfolgsrechnung



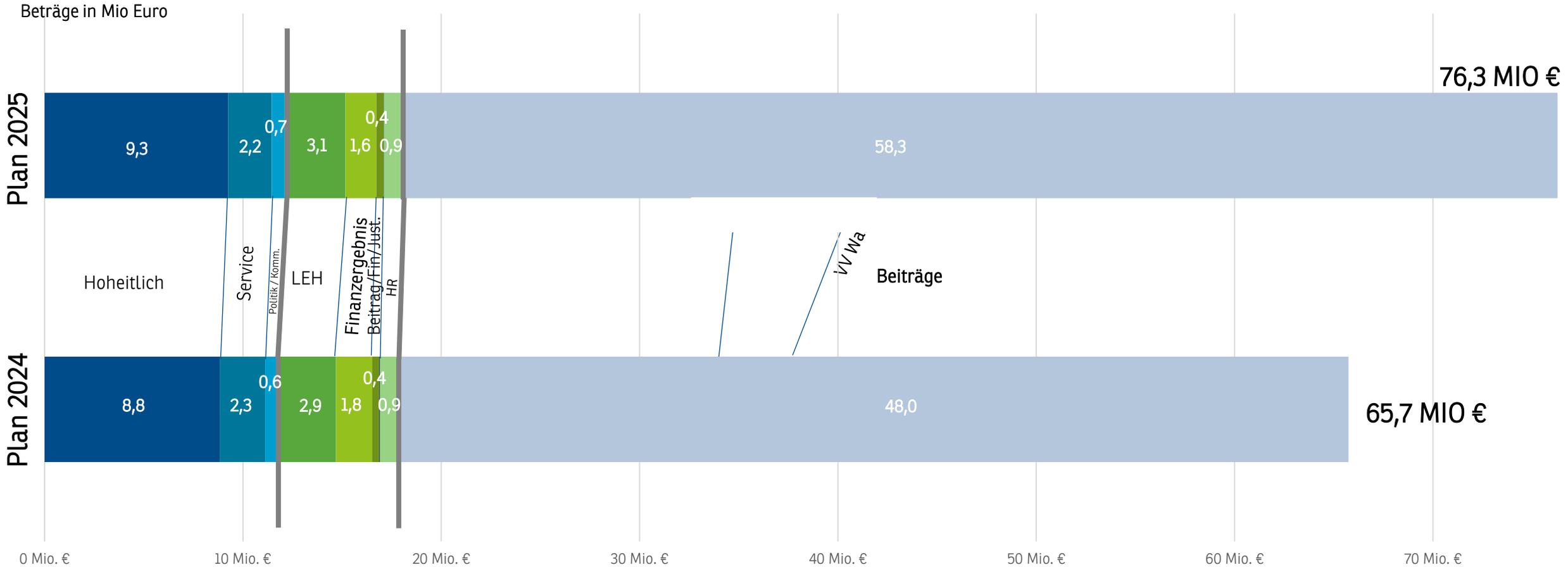
Bezeichnung	IST 2023	Plan 2024	Plan 2025	Delta Plan 2024 -2025	Plan 2025 Vorsorge bereinigt	Vorsorgeplanung
Betriebserträge	68.726 T€	63.918 T€	74.732 T€	10.814 T€	74.732 T€	0 T€
Betriebsaufwand	-61.063 T€	-72.214 T€	-83.173 T€	-10.959 T€	-72.008 T€	-11.166 T€
Finanzergebnis und Steuern	191 T€	1.446 T€	1.552 T€	105 T€	1.552 T€	
Jahresüberschuss / (-) Jahresfehlbetrag vor Eigenkapital-Veränderung	7.854 T€	-6.850 T€	-6.889 T€	-39 T€	4.276 T€	
Ergebnisvortrag	14.239 T€	5.259 T€	13.254 T€	7.996 T€		13.254 T€
Abnahme/ (-) Zunahme Eigenkapital	-3.580 T€	1.591 T€	-6.365 T€	-7.956 T€		11.166 T€ -17.531 T€
Ergebnis zur Verwendung	18.513 T€	0 T€	0 T€	0 T€		

Wirtschaftsplan 2025: Erträge

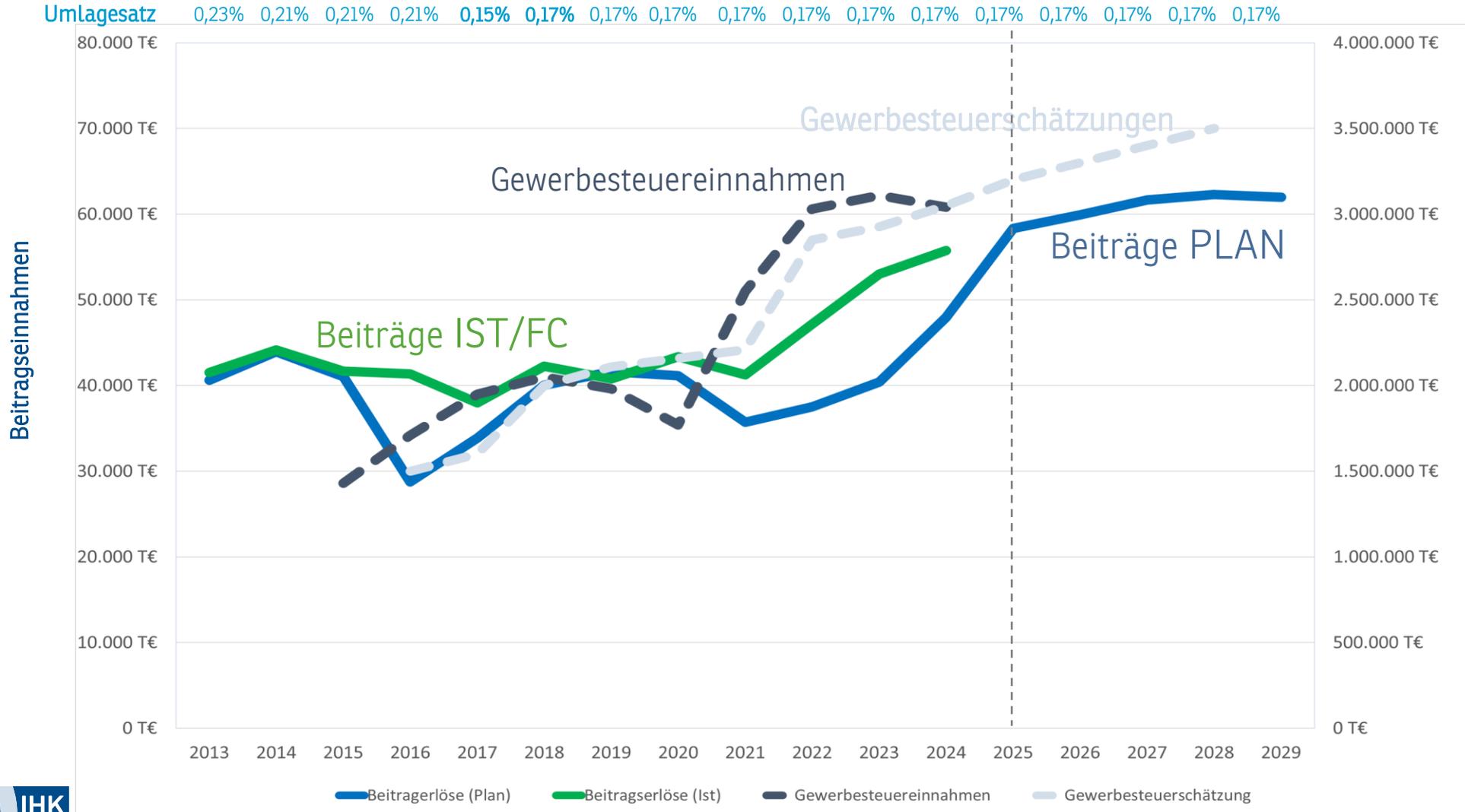


Bezeichnung	Plan 2024	Plan 2025	Delta Plan 2024 -2025
Beiträge	47.976 T€	58.316 T€	10.340 T€
Gebühren	8.587 T€	9.047 T€	460 T€
Entgelte	2.570 T€	2.428 T€	-142 T€
Sonst. betr. Erträge	4.785 T€	4.941 T€	156 T€
Betriebserträge	63.918 T€	74.732 T€	10.814 T€
Materialaufwand	-11.173 T€	-13.561 T€	-2.388 T€
Personalaufwand	-33.542 T€	-37.067 T€	-3.525 T€
Abschreibungen	-2.151 T€	-2.235 T€	-84 T€
Sonst. betriebl. Aufwendungen	-25.348 T€	-30.310 T€	-4.962 T€
Betriebsaufwand	-72.214 T€	-83.173 T€	-10.959 T€
Finanzergebnis und Steuern	1.446 T€	1.552 T€	106 T€
Jahresüberschuss / (-) Jahresfehlbetrag vor Eigenkapital-Veränderung	-6.850 T€	-6.889 T€	-39 T€
<i>Ergebnisvortrag</i>	<i>5.259 T€</i>	<i>13.254 T€</i>	<i>7.995 T€</i>
<i>Abnahme/ (-) Zunahme Eigenkapital</i>	<i>1.591 T€</i>	<i>-6.365 T€</i>	<i>-7.956 T€</i>
<i>Ergebnis zur Verwendung</i>	<i>0 T€</i>	<i>0 T€</i>	

Der Wirtschaftsplan im thematischen Überblick: Erträge (ohne EK-Abnahme)

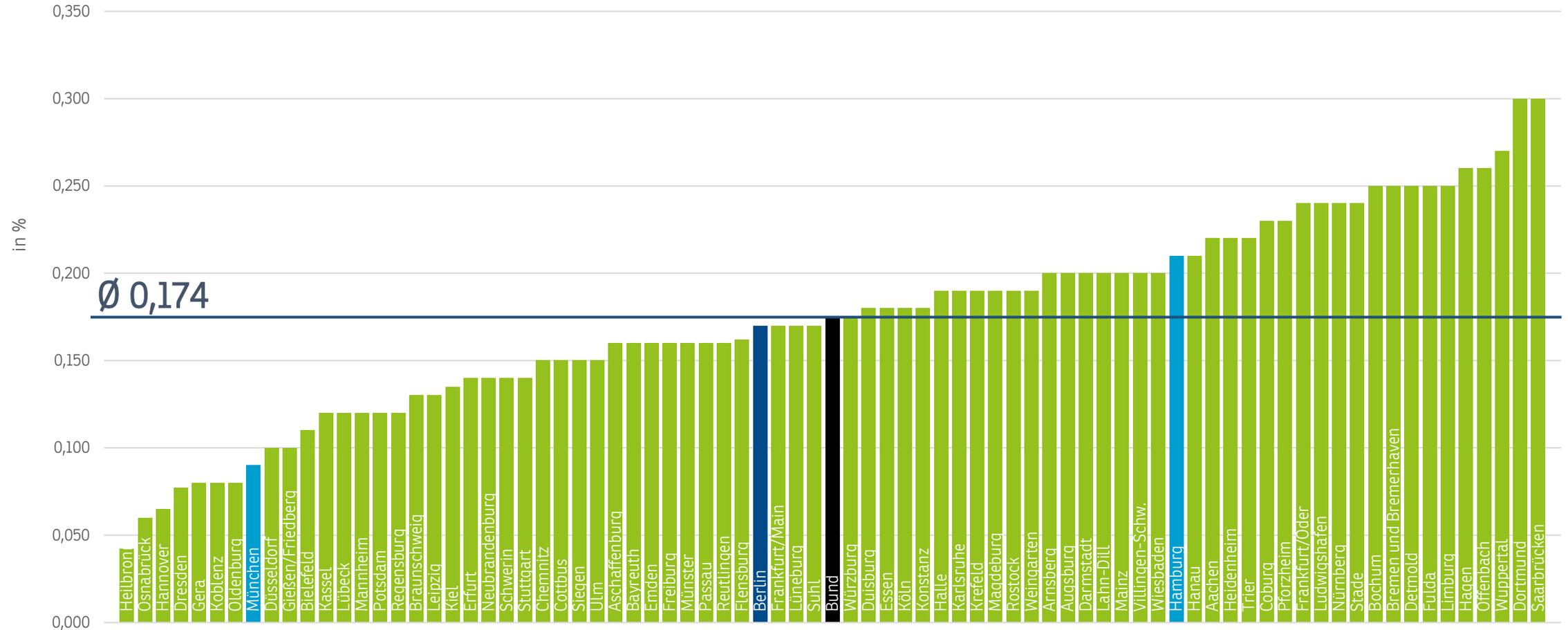


Entwicklungen der Beiträge



Umlagesatz im Vergleich

Umlagesätze 2024



Wirtschaftsplan 2025: Aufwand



Bezeichnung	Plan 2024	Plan 2025	Delta Plan 2024 -2025
Beiträge	47.976 T€	58.316 T€	10.340 T€
Gebühren	8.587 T€	9.047 T€	460 T€
Entgelte	2.570 T€	2.428 T€	-142 T€
Sonst. betr. Erträge	4.785 T€	4.941 T€	156 T€
Betriebserträge	63.918 T€	74.732 T€	10.814 T€
Materialaufwand	-11.173 T€	-13.561 T€	-2.388 T€
Personalaufwand	-33.542 T€	-37.067 T€	-3.525 T€
Abschreibungen	-2.151 T€	-2.235 T€	-84 T€
Sonst. betriebl. Aufwendungen	-25.348 T€	-30.310 T€	-4.962 T€
Betriebsaufwand	-72.214 T€	-83.173 T€	-10.959 T€
Finanzergebnis und Steuern	1.446 T€	1.552 T€	106 T€
Jahresüberschuss / (-) Jahresfehlbetrag vor Eigenkapital-Veränderung	-6.850 T€	-6.889 T€	-39 T€
<i>Ergebnisvortrag</i>	<i>5.259 T€</i>	<i>13.254 T€</i>	<i>7.995 T€</i>
<i>Abnahme/ (-) Zunahme Eigenkapital</i>	<i>1.591 T€</i>	<i>-6.365 T€</i>	<i>-7.956 T€</i>
<i>Ergebnis zur Verwendung</i>	<i>0 T€</i>	<i>0 T€</i>	

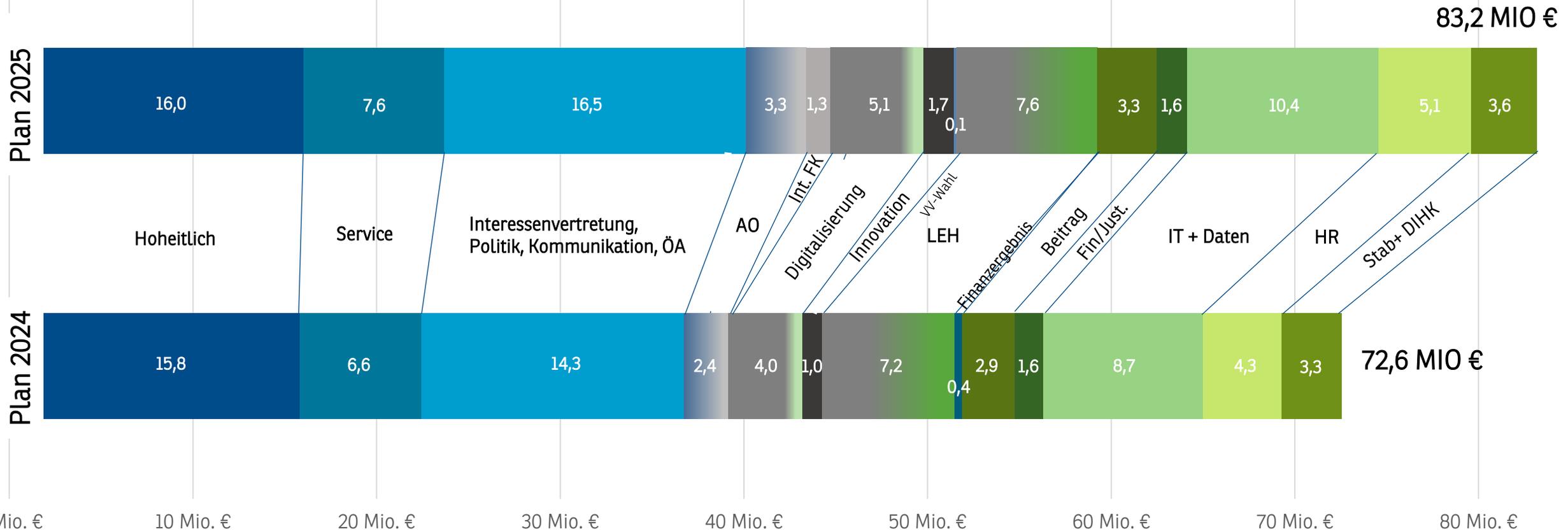
Fokusprojekte in der Wirtschaftsplanung 2025



Fokusprojekt	Haushalt 2025 3,8 Mio.€ +0,55 Mio.€ Beteiligung	Gesamtbedarf	Langfristige Finanzierung Vorsorgeaufbau: 11 Mio. €
Berufsorientierung	753T€	4,9 Mio. € bis 2029	AO3.0 – Zuführung EK 4,9 Mio. €
Internationale Fachkräfte/ Work in Berlin	1.168 T€	4,7 Mio. € bis 2029	Neue Vorsorge – Zuführung EK 4,7 Mio. €
100m Zukunft	200 T€	0,55 Mio. € bis 2027	Anschub bis 2027 über Vorsorge Innovations-/Leistungssteigerung – Zuführung EK 1,4 Mio. €
Ausbau Berliner Wirtschaft	625 T€	3,2 Mio. € bis 2030	
Attraktivität der Ausbildung	400 T€	1,8 Mio. € bis 2030	Haushalt 2025, danach ggf. Bildung einer Vorsorge
Großereignisse in Berlin	50 T€ und 300 T€ Beteiligung	0,65 Mio. € bis 2030	
Internationale Anbindung der Hauptstadt	565 T€	3,5 Mio. € bis 2030	
Innovationsmetropole	100 T€ und 250 T€ Beteiligung	1,5 Mio. € bis 2029	

Der Wirtschaftsplan im thematischen Überblick: Aufwand (ohne EK-Zunahme)

Beträge in Mio Euro



Wirtschaftsplan 2025: Materialaufwand



Bezeichnung	Plan 2024	Plan 2025	Delta Plan 2024 -2025
Beiträge	47.976 T€	58.316 T€	10.340 T€
Gebühren	8.587 T€	9.047 T€	460 T€
Entgelte	2.570 T€	2.428 T€	-142 T€
Sonst. betr. Erträge	4.785 T€	4.941 T€	156 T€
Betriebserträge	63.918 T€	74.732 T€	10.814 T€
Materialaufwand	-11.173 T€	-13.561 T€	-2.388 T€
Personalaufwand	-22.512 T€	-37.067 T€	-3.525 T€
Abschreibungen	-1.100 T€	-2.235 T€	-84 T€
Sonst. betriebl. Aufwendungen	-11.561 T€	-30.310 T€	-4.962 T€
Betriebsaufwand	-33.173 T€	-83.173 T€	-10.959 T€
Finanzergebnis und Steuerertrag	1.641 T€	1.552 T€	106 T€
Jahresüberschuss / (-) Jahresfehlbetrag vor Eigenkapital-Veränderung	22.745 T€	-6.889 T€	-39 T€
<i>Ergebnisvortrag</i>	<i>5.259 T€</i>	<i>13.254 T€</i>	<i>7.995 T€</i>
<i>Abnahme/ (-) Zunahme Eigenkapital</i>	<i>1.591 T€</i>	<i>-6.365 T€</i>	<i>-7.956 T€</i>
<i>Ergebnis zur Verwendung</i>	<i>0 T€</i>	<i>0 T€</i>	

Mehraufwände im Plan-Plan-Vergleich

- 1,7 Mio. Euro Fokusprojekte
- 0,4 Mio. Euro Prüferentschädigungen
- 0,3 Mio. Euro Bewirtung/Veranstaltungen

Wirtschaftsplan 2025: Personalaufwand

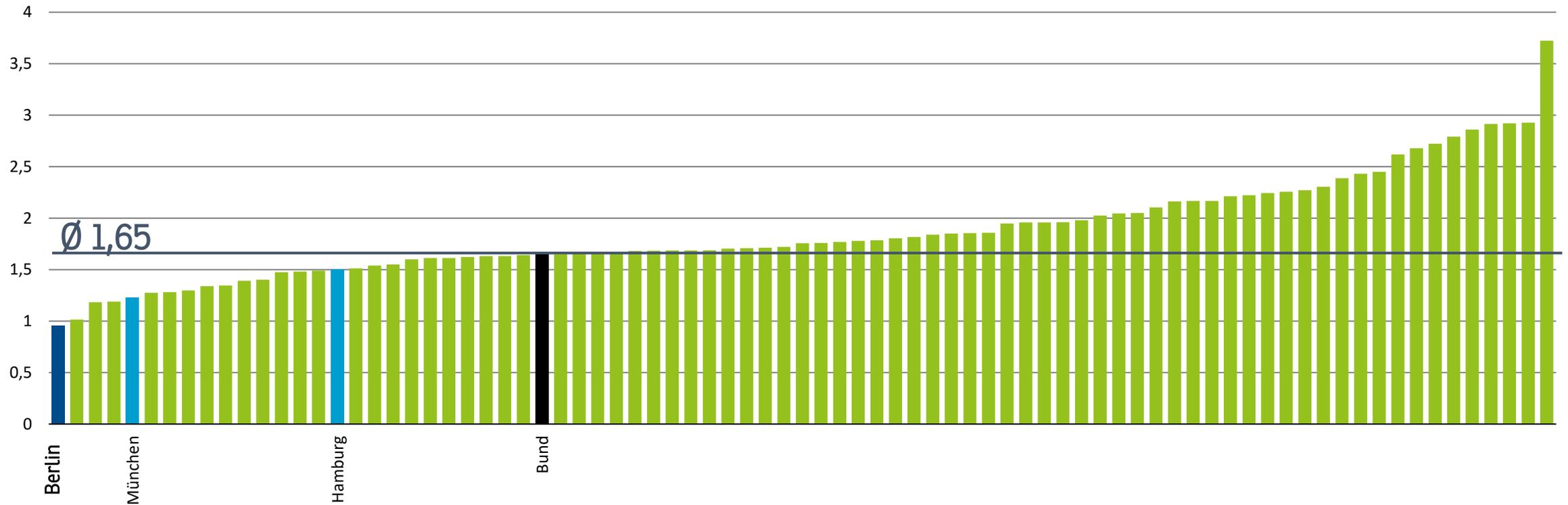


Bezeichnung	Plan 2024	Plan 2025	Delta Plan 2024 -2025
Beiträge	47.976 T€	58.316 T€	10.340 T€
Gebühren	8.587 T€	9.047 T€	460 T€
Entgelte	2.570 T€	2.428 T€	-142 T€
Sonst. betr. Erträge	4.785 T€	4.941 T€	156 T€
Betriebserträge	63.918 T€	74.732 T€	10.814 T€
Materialaufwand	-11.173 T€	-13.561 T€	-2.388 T€
Personalaufwand	-33.542 T€	-37.067 T€	-3.525 T€
Abschreibungen	-2.151 T€	-2.235 T€	-84 T€
Sonst. betriebl. Aufwände	-2.151 T€	-30.310 T€	-4.962 T€
Betriebsaufwand	-83.173 T€	-83.173 T€	-10.959 T€
Finanzergebnis und Steuern	1.552 T€	1.552 T€	106 T€
Jahresüberschuss / (-) Jahr vor Eigenkapital-Veränderungen	-6.889 T€	-6.889 T€	-39 T€
<i>Ergebnisvortrag</i>	13.254 T€	13.254 T€	7.995 T€
<i>Abnahme/ (-) Zunahme Eigenkapital</i>	1.591 T€	-6.365 T€	-7.956 T€
<i>Ergebnis zur Verwendung</i>	0 T€	0 T€	

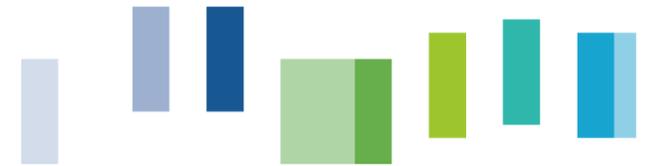
Mehraufwände im Plan-Plan-Vergleich

- 0,9 Mio. Euro Gehaltsbudgetanpassung
- 1,1 Mio. Euro Planstellen
- 1,3 Mio. Euro Aushilfs-/Projektstellen
- 0,2 Mio. Euro Einmaleffekte

Personalstellen IHK/1.000 IHK-Mitglieder



Analysejahr JA 2023, gezeigt sind Plan- und Aushilfsstellen



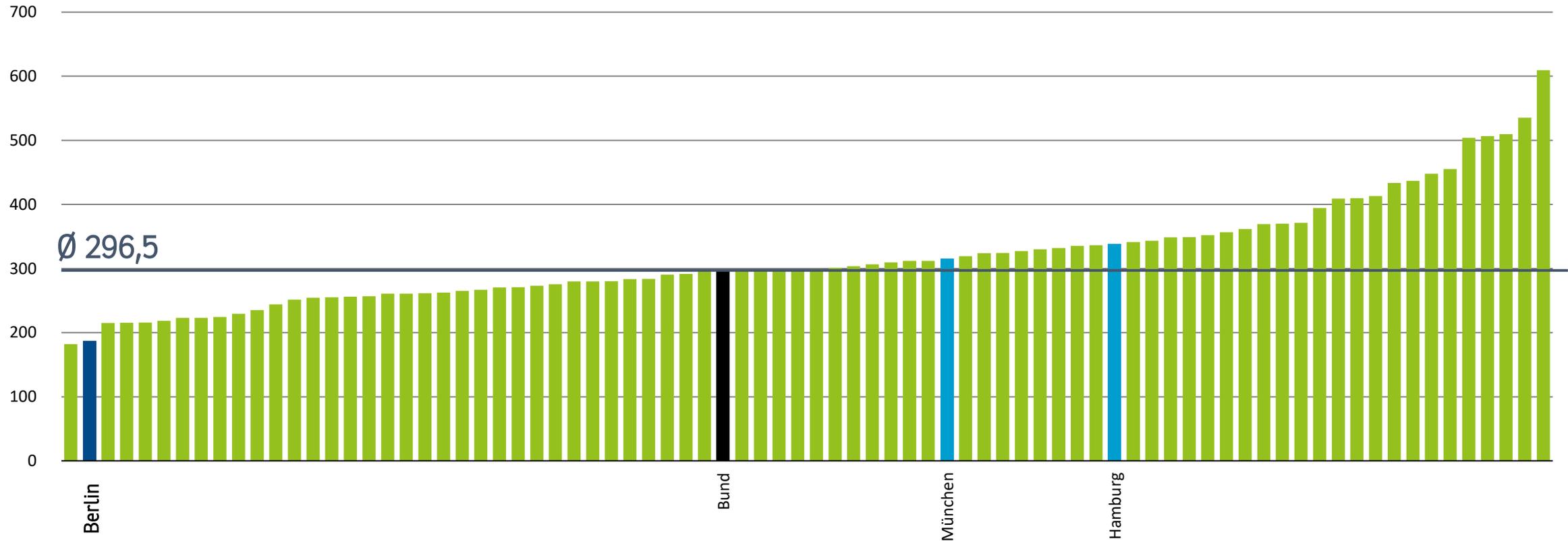
Wirtschaftsplan 2025: sonst. betr. Aufwand

Bezeichnung	Plan 2024	Plan 2025	Delta Plan 2024 -2025
Beiträge	47.976 T€	58.316 T€	10.340 T€
Gebühren	8.587 T€	9.047 T€	460 T€
Entgelte	2.570 T€	2.428 T€	-142 T€
Sonst. betr. Erträge	4.785 T€	4.941 T€	156 T€
Betriebserträge	63.918 T€	74.732 T€	10.814 T€
Materialaufwand	-11.173 T€	-13.561 T€	-2.388 T€
Personalaufwand	-33.542 T€	-37.067 T€	-3.525 T€
Abschreibungen	-2.151 T€	-2.235 T€	-84 T€
Sonst. betriebl. Aufwendungen	-25.348 T€	-30.310 T€	-4.962 T€
Betriebsaufwand	-72.214 T€	-83.173 T€	-10.959 T€
Finanzergebnis und S		1.552 T€	106 T€
Jahresüberschuss / (-) vor Eigenkapital-Verä		-6.889 T€	-39 T€
Ergebnisvortrag		13.254 T€	7.995 T€
Abnahme/ (-) Zunahr		-6.365 T€	-7.956 T€
Ergebnis zur Verwend		0 T€	

Mehraufwände im Plan-Plan-Vergleich

- 1,1 Mio. Euro Fokusprojekte
- 1,8 Mio. Euro IT- und Digitalisierung
- 0,5 Mio. Euro Instandhaltung/ Umbau LEH
- 0,4 Mio. Euro Anmietung PCC
- 0,3 Mio. Euro Abschreibungen Forderungen aus Beiträgen
- 0,3 Mio. Euro Gewinnung und Bindung Personal

Gesamtaufwand/ IHK-Mitglied in Euro



Analysejahr JA 2023

Wirtschaftsplan 2025: Ergebnis und Vorsorgen



Bezeichnung	Plan 2024	Plan 2025	Delta Plan 2024 -2025
Beiträge	47.976 T€	58.316 T€	10.340 T€
Gebühren	8.587 T€	9.047 T€	460 T€
Entgelte	2.570 T€	2.428 T€	-142 T€
Sonst. betr. Erträge	4.785 T€	4.941 T€	156 T€
Betriebserträge	63.918 T€	74.732 T€	10.814 T€
Materialaufwand	-11.173 T€	-13.561 T€	-2.388 T€
Personalaufwand		-37.067 T€	-3.525 T€
Abschreibungen		-2.235 T€	-84 T€
Sonst. betriebl. Aufw.		-30.310 T€	-4.962 T€
Betriebsaufwand		-83.173 T€	-10.959 T€
Finanzergebnis und St.		1.552 T€	106 T€
Jahresüberschuss / (-) Jahresfehlbetrag vor Eigenkapital-Veränderung	-6.850 T€	-6.889 T€	-39 T€
Ergebnisvortrag	5.259 T€	13.254 T€	7.995 T€
Abnahme/ (-) Zunahme Eigenkapital	1.591 T€	-6.365 T€	-7.956 T€
Ergebnis zur Verwendung	0 T€	0 T€	

- Vollständige Ergebnisverwendung aus Ergebnis 2023 in Vorsorgen
- Zusätzliche Vorsorgebildung aus laufendem Haushalt

Plan 2025 – Vorsorgeaufbau



Übersicht über Vorsorgen und Vorsorgebedarfe



Vorsorge	Auf-/ Abbau (-)	Plan Dotierung 31.12.2025	Restbedarf der Vorsorge nach 31.12.2025	Terminierung
Risikovorsorge	3.600 T€ 0 T€	12,3 Mio. €	Gemäß Risikoprognose	Dauerhaft
Instandhaltung	2.967 T€ -3.308 T€	22,8 Mio. €	22,8 Mio €	Bis 2031
Digitalisierung	0 T€ -2.671 T€	3,2 Mio. €* 4,3	7,8 Mio. €	Bis 2027 (Abschreibungen/ ARAP darüber hinaus)
Leistungssteigerung	1.350 T€ -1.350 T€	2,5 Mio. €	2,5 Mio €	Bis 2027
Ausbildungsoffensive	4.914 T€ -2.671 T€	5,4 Mio. €	5,4 Mio €	Bis 2029
Internationale Fachkräfte	4.700 T€ -1.165 T€	3,5 Mio. €	3,5 Mio €	Bis 2029
Pensions- verpflichtungen	0 T€ -2.228 T€	43,5 Mio. € 17,7	61,2 Mio. €**	Dauerhaft

Beispiel: Instandhaltungsvorsorge



Maßnahme	Zeitraum		Voraus- sichtliche Gesamt- kosten	Ist- Verbrauch Bis 31.12.23	Restbetrag 2025-2031	Forecast 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
	Umsetzung von	bis											
			[EUR brutto]	[EUR brutto]	[EUR brutto]	[EUR brutto]	[EUR brutto]	[EUR brutto]	[EUR brutto]	[EUR brutto]	[EUR brutto]	[EUR brutto]	[EUR brutto]
R01 - Sanierung Dach inkl. Fassaden	2011	2031	17.243.078	1.593.830	14.944.768	704.480	452.200	4.027.289	0	0	0	5.232.640	5.232.640
R02 - Sanierung Sprinkleranlage	2013	2030	1.316.068	298.396	956.606	61.066	513.484	0	145.623	0	0	297.500	0
R03 - Sanierung Sanitäranlagen	2013	2029	3.759.695	1.022.695	2.261.000	476.000	357.000	476.000	476.000	476.000	476.000	0	0
R04 - Sanierung Gebäudeklima (Heizung/Lüftung/Kälte)	2022	2030	1.772.810	564.152	819.790	388.868	430.755	0	389.036	0	0	0	0
R05 - Sanierung Beleuchtung	2023	2030	3.924.001	109.700	3.533.850	280.450	190.464	0	695.636	2.647.750	0	0	0
R06 - Sanierung Elektroanlage	2024	2030	2.643.230	624.225	1.691.054	327.951	319.951	0	657.103	0	0	714.000	0
R07 - Sanierung Gebäudeleit- und -steuerungstechnik	2012	2030	3.734.749	2.704.059	805.560	225.129	430.320	0	375.240	0	0	0	0
R08 - Sanierung Böden und Decken	2019	2030	644.027	0	614.027	30.000	614.027	0	0	0	0	0	0
Summe			35.037.659	6.917.058	25.626.656	2.493.944	3.308.200	4.503.289	2.738.638	3.123.750	476.000	6.244.140	5.232.640

Stand: Wirtschaftsplanung 2025

Wirtschaftsplan 2025: Finanzrechnung



	Plan 2024	Plan 2025	Delta Plan-Plan
Jahr			
	Investitionstätigkeit: <ul style="list-style-type: none"> ▪ 0,7 Mio Euro Hardware: Notebooks ▪ 2,0 Mio Euro Möbel und Technik ▪ 0,4 Mio Euro Software ▪ 0,6 Mio Euro Beteiligungen Fokusprojekte 		
+ Lauf		4.349 T€	24 T€
= Cash		-2.540 T€	-15 T€
= Geschäftstätigkeit			
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	2.684 T€	-1.682 T€	-4.366 T€
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.042 T€	-2.044 T€	-2 T€
= Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-1.882 T€	-6.266 T€	-4.383 T€

Die Vollversammlung beschließt...

...die **Wirtschaftssatzung 2025** wie in der Anlage 6 dargestellt

Dies impliziert die Zustimmung zur

- Verwendung des Jahresergebnisses 2023 (13.254,6 TEuro) zur Erhöhung des Eigenkapitals zum Vorsorgeaufbau



TOP 7: IHK-Ausschüsse und Initiativen

Positionspapier: "Für einen fairen Wettbewerb im Berliner Taxi- und Mietwagenmarkt"

Ausgangssituation/Relevanz

- Der Berliner Senat will demnächst darüber entscheiden, ob die Einführung von Mindestentgelten im Berliner Mietwagenverkehr auf den Weg gebracht wird.

Prozess Positionsentwicklung

Oktober 2024

Schriftliche Stellungnahmen durch Vertreter von Taxi und Mietwagenfirmen

04.11.2024

Ad-hoc Arbeitskreis des Ausschusses Mobile Stadt

19.11.2024

Grundsatzbeschluss im Präsidium

20.11.2024

Befassung im Ausschuss Mobile Stadt



Geplante Schritte

- JF Sen Bonde vorauss. am 6. Januar

Grundsatzfrage geklärt

„Die IHK Berlin setzt sich dafür ein, den fairen Wettbewerb im Taxi- und Mietwagenmarkt zu sichern.

Aus Sicht der Berliner Wirtschaft ist die Einführung von Mindestpreisen im Mietwagenverkehr dafür jedoch keine zielführende Maßnahme. Wir lehnen daher diese Form der Regulierung ab.

Innovationen und neue Geschäftsmodelle können sich nur im freien Wettbewerb entwickeln. Es braucht vielmehr eine Verständigung zu einem gemeinsamen "level playing field", statt staatlich regulierter Festpreise..."

Alternative Mittel gefordert

„...Um einen fairen Wettbewerb im Taxi- und Mietwagenmarkt aus Sicht des Gesamtinteresses der Wirtschaft zu sichern, sind daher die folgenden alternativen Maßnahmen zu ergreifen:

- a) **Regulierung der Vermittlungsplattformen** als Unternehmer gemäß § 1. Abs. 1a des Personenbeförderungsgesetz des Bundes (PBefG).
- b) **Aufbau und Durchsetzung eines wirksamen Vollzugs** der bestehenden Rechtsnormen im Taxi- und Mietwagenmarkt in Berlin und Brandenburg
- c) **Datenabgleich** zwischen allen mitverantwortlichen Behörden im Rahmen des Datenschutzes
- d) **Einführung einer Pflicht zur Benutzung von fälschungssicheren Wegstreckenzählern**
- e) **Einführung von Ortskennzeichenpflicht** und Fahrer-Apps mit manipulationssicherer Fahrer- und Fahrzeugerkennung“



Beschluss

Positionspapier: "Für einen fairen Wettbewerb im Berliner Taxi- und Mietwagenmarkt"

Positionspapier: Potentiale länger nutzen – Beschäftigung von Älteren stärker fördern



Ausgangssituation/Relevanz

- Thema auf der Berliner Politikagenda bisher noch unterrepräsentiert
- In der Berliner Wirtschaft besteht ein erheblicher Fachkräftebedarf

Prozess Positionsentwicklung

Juni 2024

Wunsch aus dem Ausschuss „Fachkräfte & Arbeitsmarkt“ zur Positionierung „Beschäftigung Älterer“

August 2024

Arbeitsgruppentreffen mit dem Ausschuss zur Erstellung eines Entwurfs der Positionierung

Oktober 2024

- Zentraler Aufruf zur Bewertung des Entwurfs auf der Ehrenamtsplattform
- Diskussion in der Ausschusssitzung „Fachkräfte & Arbeitsmarkt“ inkl. letzte Korrekturschleife

Dezember 2024

Verabschiedung VV

Geplante Schritte

- Veröffentlichung der Positionen über eigene und externe Kanäle
- Nutzung der Positionen als Grundlage für eine verstärkte politische Arbeit im Bereich Fachkräfte und Arbeitsmarkt

Positionspapier: Potentiale länger nutzen – Beschäftigung von Älteren stärker fördern



Auszug aus den zentralen Forderungen aus dem Positionspapier:

- **Beraten:** Passgenaue Beratung für Unternehmen und Vereinfachung der Fördervoraussetzungen, insbesondere bei Nachweis- und Dokumentationspflichten in der betrieblichen Gesundheitsförderung.
- **Unterstützen:** Förderung der Gesundheitskompetenz in Betrieben, niedrigschwelliger Zugang zu RehaMaßnahmen, Digitalisierung der Prozesse und verbesserte Zusammenarbeit mit Reha-Trägern.
- **Prüfen:** Reform der Rentenabschläge und zeitgemäße Anpassung der Bedingungen für Altersteilzeit.
- **Intensivieren:** Wiedereinstieg von über 55-Jährigen in den Arbeitsmarkt fördern, u. a. durch verstärkte Aktivierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen.

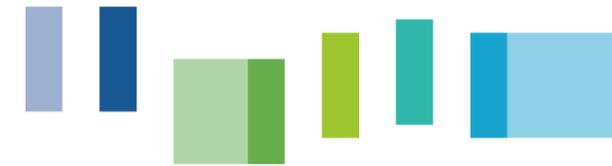


Beschluss

Positionspapier: Potentiale länger nutzen –
Beschäftigung von Älteren stärker fördern



Gemeinsames Positionspapier Berlin-Brandenburg: Biomasse für Energiewende und Klimaschutz nutzen



Ausgangssituation/Relevanz

- Bis 2045, dem Zieljahr für Klimaneutralität, wird die verfügbare Biomasse in Berlin, unter Berücksichtigung geplanter Anlagen, im Vergleich zum aktuellen Stand etwa verdoppelt (1,1 Mio. t/a)
- Berlin-Brandenburg hat besonders gute Voraussetzungen für Biomassenutzung

Prozess Positionsentwicklung

Wunsch aus dem Ausschuss „Vernetzte und ökologische Stadt“ und den Brandenburger Fachausschüssen zu gemeinsamer Positionierung

April 2024

Abstimmungstreffen der Berlin-Brandenburger Ausschussvorsitzenden

Mai-Juni 2024

Erstellung des Positionsentwurfs

August-Dezember 2024

Einholung von Feedback aus den Berlin-Brandenburger Fachausschüssen

Geplante Schritte

- Befassung im Ausschuss Vernetzte und ökologische Stadt am 28.11.2024
- VV-Befassung am 10.12.2024

Gemeinsames Positionspapier Berlin-Brandenburg: Biomasse für Energiewende und Klimaschutz nutzen



Auszug aus den zentralen Forderungen aus dem Positionspapier:

- **Potenzialnutzung:** Biomassepotenziale besser nutzen, um heimische Rohstoffe, nachhaltige Kreislaufwirtschaft und lokale Wertschöpfung zu stärken.
- **Wirtschaftlichkeit:** Wirtschaftliche Überlegungen im Wettbewerb der Technologien sollten über den Einsatz von Biomasse entscheiden.
- **Flexibilität:** Politisch getriebene Nutzungsbeschränkungen vermeiden.
- **Regionalität:** Regionale Kreislaufwirtschaft etablieren und nachhaltige Biomassenutzung fördern, auch überregional.
- **Kohlenstoff:** Biomasse als nachhaltige Kohlenstoffquelle und -senke stärken.
- **Flächennutzungsplanung (FNP):** Biomasse bei der FNP im Rahmen der Energiewende mitdenken.
- **Wärme & Energie:** Biomasse und Biomassekraftwerke in der kommunalen Wärmeplanung und im Hinblick auf die Versorgungssicherheit berücksichtigen.
- **Verkehr:** Faire Bedingungen für biomassebasierte Kraftstoffe schaffen, insbesondere für nachhaltigen Luftverkehr.



Beschluss

Gemeinsames Positionspapier Berlin-Brandenburg:
Biomasse für Energiewende und Klimaschutz nutzen

Europa- und wirtschaftspolitische Positionen der DIHK



Cluster 1: Mittelstand und Unternehmensfinanzierung

Cluster 2: Bürokratieabbau/Verfahrensbeschleunigung

Cluster 3: Steuern und Staatsfinanzen

Cluster 4: Energie und Nachhaltigkeit

Cluster 5: Bildung und Fachkräfte

Cluster 6: Außenwirtschaft/Europäischer Binnenmarkt

Cluster 7: Rechtsstandort und Rechtssicherheit

Cluster 8: Digitalisierung und Regionale Entwicklung

Cluster 9: Forschung und Branchen



Beschluss

Europa- und wirtschaftspolitische Positionen der DIHK



TOP 8: Verschiedenes

Termine 2025

- **15.01.** ab 18:00 Uhr **Jahresauftakt des Ehrenamtes (mit HWK)**
- **19.03.** 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr **Vollversammlung**
- **09.07.** 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr **Vollversammlung mit anschl. Sommerfest**
- **24.09.** 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr **Vollversammlung**
- **10.12.** 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr **Vollversammlung**

